

**DIN 6175-1****DIN**

ICS 17.180.20

Einsprüche bis 2008-07-17  
Vorgesehen als Ersatz für  
DIN 6175-1:1986-07**Entwurf****Farbtoleranzen für Automobillackierungen –  
Teil 1: Unilackierungen**Tolerances for automotive paints –  
Part 1: Uni paintsTolérances de couleurs pour peintures automobiles –  
Partie 1: Peintures unies**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2008-03-17 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an [fnf@din.de](mailto:fnf@din.de) in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter [www.din.de/stellungnahme](http://www.din.de/stellungnahme) abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Farbe (FNF) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 7 Seiten

Normenausschuss Farbe (FNF) im DIN

## Inhalt

	Seite
Vorwort .....	3
Einleitung.....	3
1 Anwendungsbereich .....	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe .....	5
4 Farbmessung .....	6
5 Farbtoleranzen .....	6
5.1 Lieferung von Lacken.....	6
5.2 Ausführung von Lackierungen.....	6
5.3 Reparaturlackierungen.....	6
Literaturhinweise .....	7

## Vorwort

Dieser Norm-Entwurf wurde vom NA 025-00-24 AA (FNF 24) „Farbtoleranzen in der Kfz-Lackierung“ des Normenausschusses Farbe (FNF) im DIN erarbeitet. Er soll die bisherige Ausgabe der Norm DIN 6175-1:1986-07 ersetzen.

DIN 6175 *Farbtoleranzen für Automobillackierungen* besteht aus:

- Teil 1: *Unilackierungen*;
- Teil 2: *Effektlackierungen*.

## Änderungen

Gegenüber DIN 6175-1:1986-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Norm wurde aktualisiert, redaktionell überarbeitet und nach den geltenden Gestaltungsregeln neu gefasst;
- b) Berücksichtigung des CIELAB Farbenraums und DIN99-Formel nach DIN 6176.

## Einleitung

### Erläuterungen zur vorhergehenden Ausgabe (1986-07)

Die Kosten zur Behebung von Unfallschäden an Kraftfahrzeugen zeigen von Jahr zu Jahr steigende Tendenz. Die Lackierkosten nehmen dabei einen beträchtlichen Anteil ein. Dazu haben sicherlich nicht zuletzt die hohen, unrealistischen Erwartungen und Forderungen einer absoluten (völligen) Farbübereinstimmung beigetragen. Das Drängen des betroffenen Fahrzeughalters kann, insbesondere in Fällen nicht selbst verschuldeter Beschädigung, dazu führen, dass es zur Ausweitung von Lackierarbeiten und damit zu einer Verteuerung der Instandsetzungskosten kommt.

Eine solche Entwicklung konnte nur deshalb entstehen, weil objektive Methoden und Maßstäbe fehlten. Es entschied die subjektive Forderung ohne Berücksichtigung eines wirtschaftlichen sinnvollen Kosten/Nutzen-Faktors.

Diese Situation führte im Jahre 1973 dazu, einen Arbeitsausschuss mit dem Arbeitsziel „Erarbeitung der Zumutbarkeit von Farbdifferenzen bei Serien- und Reparaturlackierungen von Pkw“ ins Leben zu rufen.

Unter der Regie der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) Berlin, bearbeiteten Vertreter des Verbandes der deutschen Automobilindustrie (VDA), des Verbandes der deutschen Lackindustrie (VDL) und des Allianz-Zentrums für Technik (AZT) seitdem im Arbeitsausschuss 24 „Farbtoleranzen in der KFZ-Lackierung“ des Normenausschusses Farbe (FNF) im DIN die Realisierung zweier wichtiger Voraussetzungen für die objektive Farbbeurteilung am Fahrzeug: